

Kriterium		Fragen zur Methodeninterdependenz
1	Lerner- und Förderungsbezogenheit der Methoden	Wird die Methodenauswahl hinreichend auf die Lerner und ihren Förderbedarf langfristig abgestimmt? Wird der Breite der multiplen Intelligenzen durch die Methoden nach Möglichkeiten entsprochen? Ist ein hinreichend langfristiges Differenzierungskonzept zu erkennen? Kann an den Biografien der Lerner gezeigt werden, dass es zu einem Lernzuwachs gekommen ist? Gibt es ein langfristiges Konzept, um den Lernzuwachs zu organisieren und zu sichern?
2	Methodische Planungsintegration	Ist ein methodisches Planungskonzept zu erkennen, das auf eine langfristige Erhöhung der Methodenkompetenz und der Methodenvielfalt nach Umfang, Breite und Tiefe hinweist? Sind die Methoden hinreichend aufeinander abgestimmt? Gibt es eine gezielte Rückmeldung über die Methoden durch die Lerner mittels Feed-back oder Evaluation?
3	Viable Lernerorientierung von Methoden	Werden hinreichend Methoden bevorzugt und entwickelt, die für die Lernergruppe als passend erscheinen? Ist diese unterstellte Passung begründet und evaluiert?
4	Entwicklung von Lernerstilen als <ul style="list-style-type: none"> <li>o Entdecker</li> <li>o Erfinder</li> <li>o Enttarnen</li> </ul>	Welche methodische Möglichkeiten werden gegeben, um einen situativen Lernstil als Entdecker als Erfinder als Enttarnen entwickeln zu können?
5	Imaginäre und reale Erfahrungsoffenheit	Werden hinreichend und durchgehend Imaginationen und Visionen methodisch angeboten, um das soziale und emotionale Lernen als Voraussetzung für Lernerfolge umfassend zu nutzen? Ist die/der Lehrende ein positives visionäres Vorbild? Werden manipulative Tendenzen hierbei vermieden? Besteht eine grundsätzliche Bereitschaft zur Anerkennung der Unvorhersagbarkeit der Zukunft und damit eine Offenheit für Entwicklungen?
6	Partizipativer Lernstil	Werden die Lerner an der methodischen und inhaltlichen Gestaltung des Lernens umfassend beteiligt? Wird die Breite methodischer Beteiligung bei der Partizipation genutzt? Wird die Eigenständigkeit und Selbstverantwortung der Lerner methodisch gestärkt?
7	Offener Beobachtungsstil	Werden Selbst- und Fremdbeobachterperspektiven praktiziert? Können sich Lerner in andere hineinversetzen? Wird mit zirkulären Fragen operiert? Werden Beobachtungen regelmäßig kommuniziert? Verfügt die/der Lehrende über hinreichende Selbsterfahrungen und Ausbildungen im Einsatz systemischer Methoden?
8	Offener Kommunikationsstil	Wird offen und verständnisvoll kommuniziert? Gibt es bei Konflikten Metakommunikation?
9	Wertschätzender Beziehungsstil	Ist die Kommunikation von gegenseitigem Verständnis, Achtung und Anerkennung geprägt? Unterstützt der/die Lehrende ein wertschätzendes Klima?

Schaubild 26: Checkliste 3 zur Methodenkompetenz